

**Rechenschaftsbericht**  
**des**  
**Landesfachverbandes für Populärmusik e.V.**  
**für den Berichtszeitraum**  
**2019**

Liebe Mitglieder.  
Werte Gäste.

Der **Landesfachverband für Populärmusik (LVPOP)** hat seine Tätigkeit zur Förderung der Populärmusik auch im Jahr 2019 satzungsgemäß fortgesetzt.

Das mit dem Fortsetzen, dem kontinuierlichen Weiterarbeiten nimmt man oftmals so hin, ohne darüber tiefgründiger nach zu denken. Dahinter stecken jedoch Prozesse, wo Menschen, Mitglieder unseres Verbandes, junge und ältere und alte Musiker und Innen sich und da werde ich nicht müde dies permanent zu wiederholen, ehrenamtlich engagieren. Die Motivationen sind sehr unterschiedlich, aber niemals steckt der Wille dahinter Geld zu verdienen. Im Gegenteil. Oftmals bringen wir noch Geld mit, weil es vielleicht unser Hobby ist oder weil wir die Sinnhaftigkeit dieser Prozesse verstehen, weil wir uns an dem Glück anderer erfreuen usw..

Ich arbeite mit Kindern und freue mich, wenn ich sehe, dass diese Kinder Spaß daran haben Musik zu machen. Das mache ich, machen wir gern. Daran ändert auch die mangelnde Förderpolitik des MWFK uns gegenüber nichts.

Das heißt, die Förderung der Landesregierung für unseren Verband hat sich nicht verbessert! Dafür gehen finanzielle Mittel weiterhin in die Strukturförderung.

Von der Popbeauftragten nimmt man in der Öffentlichkeit nach wie vor nichts wahr (im Netz findet sich von ihr ein Portfolio vom 6.05.2017). Das regional wirkende, hauptamtlich geführte Z-POP, verschreckt seine Klienten mit zu hohen Preisen (Weihnachtssingen für 13 €) \*1.  
Kurs/Workshopgebühren von 20 bis 60 €.

#### **Projekte 2019 des LVPOP**

In diesem Jahr standen uns 25 T€ an Fördermittel zur Verfügung. Mit diesen Mitteln wurde entsprechend dem Auftrag, schwerpunktmäßig der Landesrockwettbewerb durchgeführt. Dazu fanden 3 Vorausscheide, in Herzberg, Oranienburg und Potsdam statt.

Des Weiteren wurden mit diesen Mitteln die Events in Frankfurt/Oder, Salzwedel (Bundesfinale Local Heroes), Wittenberge (LAGA), Brandenburg an der Havel ... organisiert und umgesetzt. Insgesamt nahmen mehr als 50 Bands, Duos und Solisten. Hinzu kommen eine Reihe von anderen Veranstaltungen, wie Workshops und Kurse. Unter anderem in Brandenburg - Beratung und Workshops in den Bereichen Technik. In Niemege - Aufnahme eines Kindermusikvideos des Hortes der Grundschule. Gesangs und Instrumentalunterricht in Baruth/Mark. Musikunterricht in Wriezen. Beratung und Technikverleih in Cottbus, Bandcoaching in Potsdam. Alle diese Aktivitäten wurden vornehmlich von unseren Mitgliedern begleitet und betreut. Dafür an dieser Stelle vielen Dank an alle, die sich aktiv eingebracht haben.

#### **Netzwerkarbeit**

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Landesmusikrates zur Erweiterung der Netzwerke und der inhaltlichen Arbeit werden vom Vorstand als sehr gut eingestuft. Danny Janetzky hält dort

die Fäden zusammen und entwickelt vorrangig die Kooperation mit dem Landesmusikrat, in dem gemeinsame Veranstaltungen organisiert und durchgeführt werden. Mangelhaft hingegen empfinden wir auch in diesem Jahr die kulturpolitische Vertretung unseres Verbandes durch den Vorstand des Landesmusikrates. Ein Indikator ist nach wie vor die unveränderte mangelhafte Förderung durch die Landesregierung.

Einen weiteren Schwerpunkt in unserer Arbeit bildete die „Pflege“ der bestehenden Netzwerke, darunter zu Einrichtungen und Vereinen im Land Brandenburg/Bundesrepublik, wie dem Musikverein in Angermünde, dem Local Heroes Team in Salzwedel, der Stadt Frankfurt an der Oder, den Stadtwerken in Brandenburg an der Havel, dem Club 18 in Potsdam, der Stadt Wriezen, dem Freizeittreff Baruth, dem MMC in Cottbus, dem Waschhaus in Potsdam, dem Kulturverein in Treuenbrietzen, dem Mikado in Frankfurt Oder und vielen anderen Partnern. Keine oder nur mangelhafte Kontakte gibt es zur „Popbeauftragten und zum sogenannten „Z-Pop“. Einer der Gründe besteht vielleicht darin, dass wir landesweit agieren und aktive Basisarbeit betreiben.

Unsere Netzwerkarbeit basiert auf jahrelanger Erfahrung in der Arbeit mit Partnern auf Augenhöhe. Das ist das Rezept des Erfolges. Und da wir und Ihr nicht durch andere gelobt werdet, gestattet mir das auch in diesem Jahr in Vertretung all derer zu tun, die sich in den Sessel drücken und sich freuen, dass es „läuft“. Selbstkritisch können wir sagen, dass noch mehr möglich wäre, allerdings nicht unter den Bedingungen der ehrenamtlichen Tätigkeit. Gerade auch unter dem Aspekt, dass andere dafür bezahlt werden, aber die Wirkung in der Basis nicht ankommt.

### **Der Wettbewerb**

Zum Wettbewerb gibt es nichts Neues zu sagen. Das Format entwickelt sich stetig mit kleinen Schritten.

Der Wettbewerb ist unser Markenzeichen zur Förderung der Populärmusik im Land Brandenburg und er ist das Aushängeschild für das Land. Er ist die „Landesmeisterschaft im Bereich der Populärmusik“. Mit viel Engagement ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, ihn im Land Brandenburg umzusetzen. Insgesamt gab es 32 Bewerbungen, in den stilistischen Bereichen von Blues/Soul, Punk, „Weltmusik“, Metal, Singer/Songwriter, Deutschrock, HipHop/Soul, Gitarren Pop. Am Ende können aus den 3 Vorausscheiden 5 Bands beim Finale antreten. Als Headliner konnten wir in diesem Jahr Julia Neigel verpflichten.

Zum Bundesfinale in diesem Jahr in Salzwedel hat uns die Band „Vor Rotterdam“ vertreten. Die abgelieferte Show war solide vorgetragen und konnte sich im Mittelfeld der Jurorenbewertung platzieren. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei der Band bedanken und wünsche Ihnen für ihren weiteren musikalischen Weg alles Gute. Dank auch an Jäcki Reznicek für das Coaching, Dirk Ballerin für die Beratung und die hilfreichen Tipps und Tobias Haseloff für die Betreuung der Band in Salzwedel.

### **Workshops**

Obwohl für Workshops keine finanziellen Mittel bereitgestellt wurden haben wir, wie bereits erwähnt, einiges bewegt. Unser Mitglied Cliff B. hat in Niemeck für die musikalische Umsetzung der Hymne des ortansässigen Hortes gesorgt und damit eine der Voraussetzungen geschaffen, die Hymne audiovisuell der Öffentlichkeit zukommen zu lassen. Sebastian N. hat die musikalische Vorlage bearbeitet. Die Kinder hatten in dem 3 tägigen Workshop viel Spass und am Ende eine DVD ihrer Hymne in der Hand.

Auch in diesem Jahr haben wir in Kooperation mit der Musikschule Humperdinck einen Schlagzeugworkshop durchgeführt, hier geht unser Dank an Thomas G.

Im Gegenzug haben wir ein Jugendkonzert der Musikschule in Wiesenburg technisch unterstützt und abgesichert.

Unser Vorstandsmitglied Steven Kopp arbeitet seit vielen Jahren mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen und versucht sie für Musik zu begeistern. In Baruth/Mark, in Bad Belzig und an anderen Orten versucht das Peter Lehmann. „Die Anfragen sind stellenweise so groß, dass ich sie nicht zeitlich bewältigen kann“.

Jäcki Reznicek hat Bandcoachings durchgeführt und stand mit Rat und Tat den jungen Musikern zur Verfügung.

### **Projekte**

Projekte wie der Landeswettbewerb „Local Hereos“, oder „Jugend Jazzt“ – denn auch Jazz ist Populärmusik! Und hier geht es um Nachwuchsarbeit. Also genau unser Ding. Genau darum unterstützen wir den Wettbewerb mit technischer Kompetenz. Entstanden ist diese Unterstützung durch die Zusammenarbeit mit unserem Dachverband, dem Landesmusikrat Brandenburg, welcher hier der Veranstalter ist. Unser Mitglied und Coach Max Punstein ist selbst in der Jazzszene Deutschlands zu Hause und organisiert den Wettbewerb zusammen mit dem Landesmusikrat nicht das erste Mal.

Ein neues, von unserem Vorstandsmitglied Danny Janetzky entwickeltes Format ist die „DeutschPopPoetenTour“. Im Mai waren wir mit 4 Bands unterwegs. Dieses Format ist auch Ausdruck dafür, dass wir die Interessen und Bedarfe der Musiker und des Publikums aufgreifen und verknüpfen können. Ich hoffe, dass wir auch 2020 diese Tour stemmen werden.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Jahr 2019.

Peter Lehmann